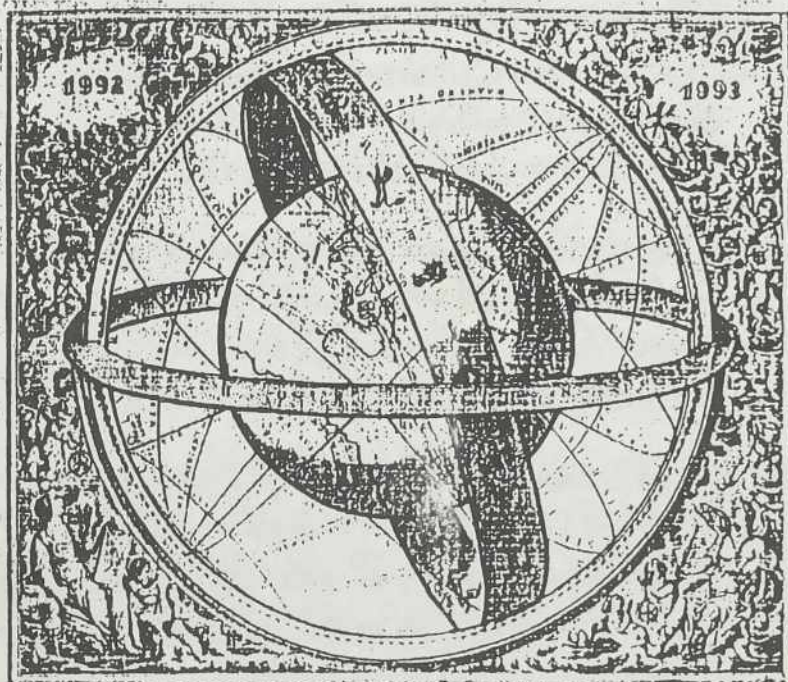




Frohes Weihnachtsfest
und
Glück im neuen Jahr



Alfred und Ilse Brendt

Wenn wir begeh'n dies Jahres-Ende
- Zu „Mutter Sonne“ eine Rende -
So fragen wir uns konklusiv,
Wie unser Schicksal heuer lief;
Wie unsre dünne Erdenkruste
Sehr kritisch man betrachten müßte,
Obwohl akut die Öko-Krise
Uns noch nicht traf mit voller Brise

Es ist schon allerhand verschmutzt
Und ausgebeutet ... mehr als's nützt.
Dabei die Technik leistet viel,
Beschleunigt strebt sie an ihr Ziel.

Es wird die Kommunikation noch größer,
Des Lebens „Qualität“ auch besser;
Wenn nicht kommerziell dann nivelliert,
Der Nutzen, ad absurdum führt.

Die Freiheit, die wir heut genießen
Läßt üppig viele Quellen sprießen.
Doch sei man sich dabei bewußt,
Dass alles auf der Welt 'was Kost'.

Und „freier Wille“ wirkt nur,
Wenn in dem Sog von „Multikultur“
Wir unser Gesicht nicht ganz verlieren,
Auch ohne gleich den Krieg zu führen.

Doch, Krieg" gab es zu allen Zeiten,
Die Menschen wollen immer streiten.
Der Frieden ist so schwer erkauft,
Weil in der Politik man raucht.

Auch führt meist zur Selbstzerstörung
Wenn falscher Stolz erzeugt Empörung.
Dann hat der Mensch die Rolleverspielt,
Die er als „Krone der Schöpfung“ erhielt.

Vom Spannungsfeld der Machtblöcke entlassen,
Können wir nicht in Un-Verantwortung
Der Freibrief gilt für weiter-Streben,
Mit allen Völkern friedlich leben.

Die „Gene“, die seit vielen Jahren
Getreulich unser Erbe waren,
Sei'n gut behütet und bewahrt
Gesund zu halten unsere Art.

„Bionik“ soll die Lösung bringen:

Biologie + Technik soll's gelingen
Abstimmen, - was die Natur uns weist,
Mit menschlichem Erfindergeist.

Der Nutzen solcher Wissens-Zweige
Zu falscher Deutung sich nicht zeige...

Die Definition war viel zu grob:

„Ein Picknick in dem Biotop“.

Durch solch' Geschehen nun berührt
Am End' des Jahres uns gebührt,
Daß über all' jenen Gewalten
Wir etwas auf „Besinnung“ schalten.

Wir sehen auf zur Engelschar,
Die wieder nun auch dieses Jahr
Mit ihren himmlisch-magisch Wesen
Uns helfen manch' Probleme lösen.

Wohl dem, der „heile Welt“ genießt,
Reine Musik statt schrägen Tönen spriest;
So bring' der Himmel Heiterkeit,
Unter dem alles wohlgedeiht!



Liebe Frau Zillich!

Dez. 92

Nachdem es uns nicht gelang,
im verg. Jahr das mit Ossi Teubel
beabsichtigte „Staruberger = Kron-
städterinnen-Kränzchen“ in
Jaratzhausen abzuhalten, hoffen
wir, uns im Neuen Jahr dort
sehen zu können!

Mit den besten Wünschen
u. grüßen auch an Ihre gesamte Familie
Ihre Familie Orndorf.